Lagebericht

der Brantner Transport GmbH

für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäftsverlauf, -ergebnis und Ertragslage (inkl. Kennzahlen)

Der Gesamtumsatz im laufenden Geschäftsjahr betrug T€ 34.766 (VJ: T€ 33.313) – dies entspricht einer Steigerung von T€ 1.453 (+4,36 %).
– es wurden weiterhin stabile Deckungsbeiträge in allen Abteilungen erzielt, diese sind im Vergleich zu Vorjahr jedoch auf Grund der rezessiven Wirtschaftslage und der höheren Einkaufskosten gesunken.

Der Eigenfuhrpark ist weiterhin gleichmäßig ausgelastet - es wurden idente Ergebnisse wie im Vorjahr erzielt.

Das EBT (Ergebnis vor Steuern) für 2025 beträgt T€ 1.156 (VJ: TEUR 1.786) – dies entspricht einem Rückgang von T€ 630 (-35,27%) – und beinhaltet auch eine Ausschüttung des Tochterunternehmens Brantner Transport Slovakia in Höhe von T€ 118.

1.2 Finanzlage (inkl. Kennzahlen)

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 einen CashFlow in Höhe von T€ 808 (VJ: T€ 1.793) erwirtschaftet.
Der CashFlow aus Investitionstätigkeit beträgt im Geschäftsjahr 2025 T€ – 477 (VJ: T€ – 327).

Der CashFlow aus Finanzierungstätigkeit liegt zum Jahresende bei T€ – 440 (VJ: T€ – 1.953).

Die Eigenmittelquote gemäß URG ist 2025 um 41,59% gesunken und beträgt 20,22 % (VJ: 61,80 %), die fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß URG ist um 2,7 Jahre gestiegen und beträgt nun 4,1 Jahre (VJ: 1,4 Jahre).

1.3 Vermögenslage (inkl. Kennzahlen)

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert € 72.672,83.

Die Bilanzsumme (das Gesamtvermögen) der Gesellschaft belief sich zum 31.12.2025 auf T€ 12.796 (VJ: T€ 12.393) + 403 T€.

1.4 Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine erwähnenswerte Forschungs- und Entwicklungsarbeit, informiert sich jedoch laufend über modernste Antriebsenergien die alternativ im Fuhrpark eingesetzt werden könnten. Derzeit gibt es jedoch keine wirtschaftlichen Alternativen, die sinnvoll und vor allem wirtschaftlich in das Tagegeschäft integriert werden könn(t)en.

1.5 Beteiligungen und Zweigniederlassungen

In der Slowakei wurde ein neues Unternehmen BT Eurotrans gegründet die im Oktober 25 Ihren operativen Betreib aufgenommen hat. Die bisher bestehende Brantner Transport Slovakia hat im letzten Quartal 25 den Betrieb eingestellt und wird in der Folge 2026 liquidiert.

Der Umsatz der slowakischen Tochtergesellschaft Brantner Transports Slovakia s.r.o. ist im abgelaufenen Geschäftsjahr gesunken (nur 9 Monate operativer Betrieb) auf T€ 11.745 (VJ T€ 14.091) -T€ 2.346.

Der Umsatz der neu gegründeten BT Eurotrans betrug T€ 3.722.

Nach wie vor belasten Fahrermangel, hohe Fahrerlöhne, schwankende Energiepreise und die schlechte Wirtschaftslage das operative Ergebnis deutlich.

Das EBT im abgelaufenen Geschäftsjahr der Brantner Transport Sered betrug 2025 T€ -486 (VJ T€ 677).

Das EBT im abgelaufenen Geschäftsjahr der BT Eurotrans betrug 2025 T€ -263.

Die stl Logistics erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von TEUR 5.773 (VJ T€ 5.763) das entspricht einer Erhöhung von 10 T€

Das EBT im abgelaufenen Geschäftsjahr der stl Logistics betrug 2025 T€ -298 (VJ T€ - 93)

Bei Inlandtransporten und Lagergeschäften gibt es nach wie vor größere Mengen- und vor allem Margenrückgänge als in den internationalen Verkehren – durch die schwache und rückläufige Konjunktur und das geringe Aufkommen ist hier der Preisverfall deutlicher zu spüren.

2. Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)

Die weiterhin schwache Konjunktur (Rezession) wird weiterhin die Spannung im Markt aufrecht halten – trotz höherer Fixkosten zum Vorjahr sind die Frachtpreise weiterhin auf niedrigem Niveau – damit verbunden auch die Deckungsbeiträge - ein Aufschwung oder eine Änderung der Ausgangslage ist derzeit nicht in Sicht.

Die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im nahen Osten werden sich im Jahr 2026 in den Kostenstrukturen negativ auswirken – wir rechnen mit einem Anstieg des Zinsniveaus und höherer Inflationsrate.

Nach wie vor gibt es einen Mangel an Kraftfahrern – derzeit scheint sich auch hier keine Besserung abzuzeichnen – die Beschäftigung von Mitarbeitern aus Drittländern in Österreich ist zu normalen Konditionen nicht möglich (nur als Sonderarbeitskraft) – In der Slowakei haben wir schon vor 2 Jahren begonnen Arbeitskräfte aus Drittländern zu beschäftigen.

Den stark schwankenden Treibstoffpreisen wird bereits seit vielen Jahren mit einem Monitoring gegengesteuert jedoch werden die Energiepreise auch weiterhin auf hohem Niveau bleiben – Es wird nach wie vor in modernste (verfügbare) Fahrzeuggenerationen investiert – das Thema Alternativantriebe wird auch begleitend verschärft intensiv beobachtet und getestet.

3. Risikoberichterstattung

3.1 Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten

Infolge der ausschließlichen Fakturierung in Euro ist für die Gesellschaft grundsätzlich kein Währungsrisiko gegeben.

Dem Ausfalls- und Kreditrisiko von Forderungen und dem Risiko des Zahlungsverzuges der Vertragspartner wird durch aktives Kreditmanagement entsprochen. Im Ausmaß des maximalen Ausfallsrisikos der Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

3.2 Berichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente verwendet.

Krems an der Donau, am 9. Juli 2026

Brantner Transport GmbH
Geschäftsführung

.....
Bernd Brantner

.....
Martin Spitzer